

## **Anleitung für Mochila „Zoe“ incl. mehrtlg. Video-Einführung „Mochila/Single-Thread-Technik der Wayuu“**

Entworfen von Angelika Ringwald

© by Angelika Ringwald ([www.mochila-kunsth Handwerk.de](http://www.mochila-kunsth Handwerk.de)) and Marion Verloop.

Sowohl die Anleitung als auch die Fotos sind Eigentum von Angelika Ringwald. Das Copyright der hier verlinkten Videos liegt bei Marion Verloop, die mir die Verlinkung ausdrücklich und schriftlich gestattet hat. Die Nutzung ist ausschließlich privaten Zwecken vorbehalten. Kommerzielle Nutzung sowie Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt bzw. bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Eigentümerinnen.

Diese Anleitung wurde entworfen für all diejenigen, die gar keine bis wenig Erfahrung mit dem Häkeln von Mochilas haben. Sie ist deshalb sehr ausführlich geschrieben und enthält Links zu zahlreichen erklärenden Videos. Die Videos sind in englischer Sprache, erfordern aber keine besonderen Englischkenntnisse, da sie alle selbsterklärend und nachvollziehbar gehalten sind. Sollten dennoch Fragen beim Betrachten der Videos auftauchen, schreiben Sie mich an ([info@mochila-kunsth Handwerk.de](mailto:info@mochila-kunsth Handwerk.de)). Ich helfe Ihnen gern weiter.

Bitte bedenken Sie: das Häkeln von Mochilas ist ein Kunsthandwerk. Es kann nicht erlernt werden, in dem man theoretische Beschreibungen liest. Man muss sehen, wie welche Schritte ausgeführt werden. Dazu bräuchte man eigentlich einen Lehrer vor Ort. Dies lässt sich meist nicht durchführen, und so muss einfach auf erklärende, demonstrierende Videos zurückgegriffen werden. Ansonsten wäre die Überforderung vorprogrammiert.

Für alle erfahrenen Häklerin und Häkler gilt: überspringen Sie die Passagen, die Sie schon kennen und halten Sie sich an die Muster. Es wird ein Leichtes für Sie sein, die Tasche nachzuarbeiten.



## **Kleine Einführung – was steckt hinter einer Mochila Wayuu?**

„Mochila“ ist ganz einfach der spanische Begriff für Tasche, Beutel, Rucksack u.ä.

Die „Wayuu“ sind ein Volksstamm in Kolumbien. Sie lebten zunächst im Bereich der heutigen Guayanas, wurden von dort aber vertrieben und fanden schließlich auf der Halbinsel „La Guajira“ zwischen Kolumbien und Venezuela eine neue Heimat.

Das Kunsthandwerk – zu dem auch das Fertigen der legendären „Mochila Wayuu“ zählt – hat einen hohen Stellenwert in der Wayuu-Kultur. Diese kommt in Mythen, Übergangsriten und Bräuchen zum Ausdruck. Eine Wayuu-Tasche wird mit drei Techniken gearbeitet: Crochet-Häkeln, Weben und Knüpfen. In der Kultur der Wayuu häkeln die Frauen die Taschen als Sozialisierungsinstrument, um sich Tugenden wie Perfektionismus und Geduld einzuprägen. Seit die Taschen Absatz gefunden haben, lassen Zwischenhändler sie mit doppeltem Faden (Double-Thread-Technik) und vereinfachten Mustern produzieren, was einen Qualitätsverfall des Produkts zur Folge hat: die Erstellungsdauer verringert sich von 3 Wochen auf 3 Tage, die Muster werden ungenau und die Maschen locker.

### *Merkmale einer hochwertigen Mochila Wayuu:*

- Die Mochila ist so fest gehäkelt, dass sie aufrecht stehen bleibt.
- Sie ist in der sog. „Single-Thread-Technik“ gearbeitet, d.h. sie wird einfädig gehäkelt im Gegensatz zur doppelfädigen kommerziellen Double-Thread-Technik.
- Der Schultergurt ist gewebt.
- Die Kordel zum Zusammenziehen der Mochila ist gewebt oder geknüpft, niemals nur gedreht.
- Die Quasten am Ende der Kordel sind nach Farben sortiert einzeln gewickelt.

**Material:****a)** Pro Lana „Basic Cotton“

(100% Baumwolle, mercerisiert, gasiert, Lauflänge 125m/50g, Nadelstärke 3,0 – 3,5)

100 g Farbe 01-weiss

200 g Farbe 39-altrosé

150 g Farbe 43-hellflieger

200 g Farbe 98-dunkelgrau

**b)** runder Kordelstopper aus Metall**c)** Pin „handmade“**d)** 1 Häkelnadel Nr. 2,0

Ich empfehle eine ergonomische Häkelnadel, da das Häkeln einer Mochila mit einer herkömmlichen Häkelnadel sehr anstrengend ist.

**e)** Für die Kordel:

1 Flechtscheibe „Kumihimo Mobidai“

1 Kumihimo-Gewicht

20 Kumihimo-Spulen

**f)** Für den Schultergurt:

Tisch-Webstuhl „Ashford Inkle Loom“

**g)** Markierungsfaden oder Maschenmarkierer für den Rundenübergang**Direktlinks zu den Materialien:**

Komplettpakete incl. Garn, Zutaten, wahlweise mit oder ohne handgewebtem Schultergurt:

[https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/29010212036/mochila\\_angebots\\_pakete](https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/29010212036/mochila_angebots_pakete)

Pro Lana Basic Cotton:

[https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/4928/pro\\_lana\\_basic\\_cotton](https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/4928/pro_lana_basic_cotton)

Zubehör wie Kordelstopper, Pin „handmade“:

[https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/29010212031/zubehor\\_accessoires](https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/29010212031/zubehor_accessoires)

Arbeitsgeräte wie Häkelnadel, Kumihimo-Mobidai-Flechtscheibe, Kumihimo-Gewicht, Kumihimo-Spulen, Ashford Inkle Loom:

<https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/29010212029/arbeitsgerate>

**Grundmuster:**

Feste Maschen (= fM), in Spiralrunden gehäkelt, dabei immer nur in das hintere Maschenglied einstechen, die mitlaufenden Fäden werden eingehäkelt. Auf entsprechende Anleitungs-Videos wird weiter unten noch genauer eingegangen.

**Zunahmen:**

Bei einer „Zunahme“ werden immer zwei fM **zusammen** in das hintere Maschenglied der darunterliegenden fM gehäkelt. Wird im Text z.B. angegeben: „1 Zunahme weiss/dunkelgrau“ bedeutet dies, dass 1 weisse und eine dunkelgraue fM **zusammen** in das hintere Maschenglied der darunterliegenden fM gehäkelt werden. „1 Zunahme weiss/weiss“ bedeutet, dass 2 weisse fM **zusammen** in das hintere Maschenglied der darunterliegenden fM gehäkelt werden.

**Taschengröße:**

Durchmesser: ca. 23,5 cm

Höhe: ca. 28 cm

Länge Schultergurt: ca. 1 m (+ Überstand)

## Tipps und Tricks, um nicht zu verzweifeln

Alle Anleitungs-Videos sind auf einer Extraseite bei [www.mochila-kunsth Handwerk.de](http://www.mochila-kunsth Handwerk.de) verlinkt:

[https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/3910002120/anleitungen\\_videos\\_mochila](https://www.mochila-kunsth Handwerk.de/3910002120/anleitungen_videos_mochila)

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit dem Häkeln von Mochilas haben, empfehle ich Ihnen dringend, vorab **alle** Videos anzuschauen. Nur so verstehen Sie die Logik, die hinter diesem Kunsthandwerk steckt, und die Arbeit wird dadurch extrem erleichtert.

### Anmerkung 01:

Mochilas müssen sehr fest gehäkelt werden, damit die mitlaufenden bzw. eingehäkelten Fäden im Maschenbild nicht zu sehen sind. Die eingehäkelten Fäden müssen immer wieder etwas angezogen werden. Dies sollte jedoch mit Gefühl geschehen, damit sich die Tasche nicht zusammenzieht. Dasselbe gilt für die letzte Masche vor dem Farbwechsel, die hin und wieder zu locker gerät. Auch ist es ratsam, die Maschen immer mal wieder auszustreichen, zu „massieren“, um ein gleichmäßiges Maschenbild zu erhalten. Durch das „Massieren“ passen sich die aktuell gehäkelten Maschen den Maschen der Vorrunde perfekt an.

Ob die mitlaufenden Fäden nun vor oder hinter die Arbeit gelegt werden, spielt keine Rolle. Mit der Zeit findet man heraus, wie es am besten läuft.

Beim Farbwechsel ist es wichtig, die letzte feste Masche der bisherigen Farbe mit der neuen Farbe abzuschließen! D.h., die zweite Schlinge der festen Masche wird bereits mit der neuen Farbe durchgezogen. All dies wird im folgenden Video sehr anschaulich erklärt.

Anleitungs-Video „Grundtechnik, mitlaufende Fäden, Farbwechsel“:

<https://www.youtube.com/watch?v=BS2t9IE57ZM&t=0s&index=2&list=PLcHTRwe4i0BRDIz08AbFTobGVcX6ZI0n6>

### Anmerkung 02:

Wer bereits mit mehreren Wollknäueln gleichzeitig gearbeitet hat, weiss: sie verheddern sich laufend– und das ist ziemlich nervig. Vor allem bei so einer aufwändigen Mochila-Arbeit. Der Trick: die neue Farbe wird direkt am Wollknäuel aufgenommen statt an der Nadel, und die Knäuel sollten am besten nebeneinander in einem Gefäß liegen. Im folgenden Video wird erklärt, wie sich dieses Verheddern vermeiden lässt.

Anleitungs-Video „Verheddern vermeiden“:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ga9Yd-w2O4w&list=PLcHTRwe4i0BRDIz08AbFTobGVcX6ZI0n6&index=6>

### Anmerkung 03:

Irgendwann geht der Faden aus. Also muss ein neuer her. Wie dies am besten gemacht wird, zeigt

Anleitungs-Video „Knäuelwechsel“:

<https://www.youtube.com/watch?v=JjP93e9NJto&list=PLcHTRwe4i0BRDIz08AbFTobGVcX6ZI0n6&index=7>

### Anmerkung 04:

Noch ein Tipp zum Häkeln des Bodens:

Sie sollten ja nach jeweils etwa 10 Maschen die mitlaufenden Fäden leicht anziehen und die Maschen „massieren“. Legen Sie dazu den Boden am besten auf eine feste Unterlage (z.B. ein Holzbrett), streichen Sie ihn darauf glatt und ziehen Sie die Fäden in dieser Position an. Dadurch erhalten Sie eine gleichmäßige Rundung des Kreises.

Zum „Massieren“ der Maschen können Sie den Boden dann wieder vom Brett abnehmen.



## Taschenboden:

### Anmerkung:

In den meisten Anleitungen wird der Taschenboden mit 8 festen Maschen im Magischen Ring begonnen und mit jeweils 8 Zunahmen in den Folgereihen gearbeitet. Oft ist dies jedoch zu wenig. Das Ergebnis: der Boden wird nicht eben sondern wölbt sich am Rand nach oben, wie bei einer Schüssel. Ist dies der Fall, müssen in den Magischen Ring 10 feste Maschen und in den Folgereihen je 10 Zunahmen gearbeitet werden, manchmal statt der 8 oder 10 Maschen sogar 12. Das muss jeder für sich selbst herausfinden. Als Faustregel gilt: wölbt sich der Boden am Rand nach oben, müssen mehr Maschen/Zunahmen gehäkelt werden. Wenn sich der Boden wellt, müssen weniger Maschen/Zunahmen gehäkelt werden.

Noch ein Hinweis für 12 Zunahmen: es ist nicht ratsam, die dazu benötigten 12 Maschen auf einmal in den Magischen Ring zu häkeln, da Ihnen dann ein Loch in der Mitte bleiben wird. Wenn Sie 12 Zunahmen brauchen, damit Ihr Boden flach wird, häkeln Sie nur 6 Maschen in den Magischen Ring und in der Folgereihe in jede dieser 6 Maschen 2 Maschen, so dass Sie dann die benötigten 12 Ausgangsmaschen in der Runde haben.

Die meisten brauchen 10 Maschen/Zunahmen, weshalb dieser Anleitung 10 Maschen/Zunahmen zugrunde liegen.

Mit Farbe 98-dunkelgrau einen Magischen Ring arbeiten:

Anleitungs-Video „Magischer Ring“:

<https://www.youtube.com/watch?v=JKOUq5OVihU>

Den Magischen Ring nun also mit 1 Luftmasche schließen und 10 feste Maschen hinein häkeln. Den Ring so stark zusammenziehen, dass sich das Loch in der Mitte komplett schließt:



Zwischen die letzte und die erste feste Masche eine Markierung (Maschenmarkierer oder Markierungsfaden) setzen und weiter in Spiralarunden arbeiten. Die Runden werden am Ende nicht durch eine Kettmasche geschlossen, sondern spiralförmig weitergehäkelt. Das hat folgenden Grund: die Wayuu glauben, dass alles immer weiterfließt und das Leben nicht aufgehalten werden darf. Dem würde ein Kettmaschenabschluss am Ende einer Runde entgegenwirken, und so werden die Mochilas in Spiralen statt in geschlossenen Runden gehäkelt.

Beginn einer Runde ist immer die 1. Masche nach der Markierung (die von Runde zu Runde natürlich mitgenommen wird).

Lt. Häkelschrift weiterarbeiten, dabei immer nur in das hintere Maschenglied der darunter liegenden festen Masche einstechen.

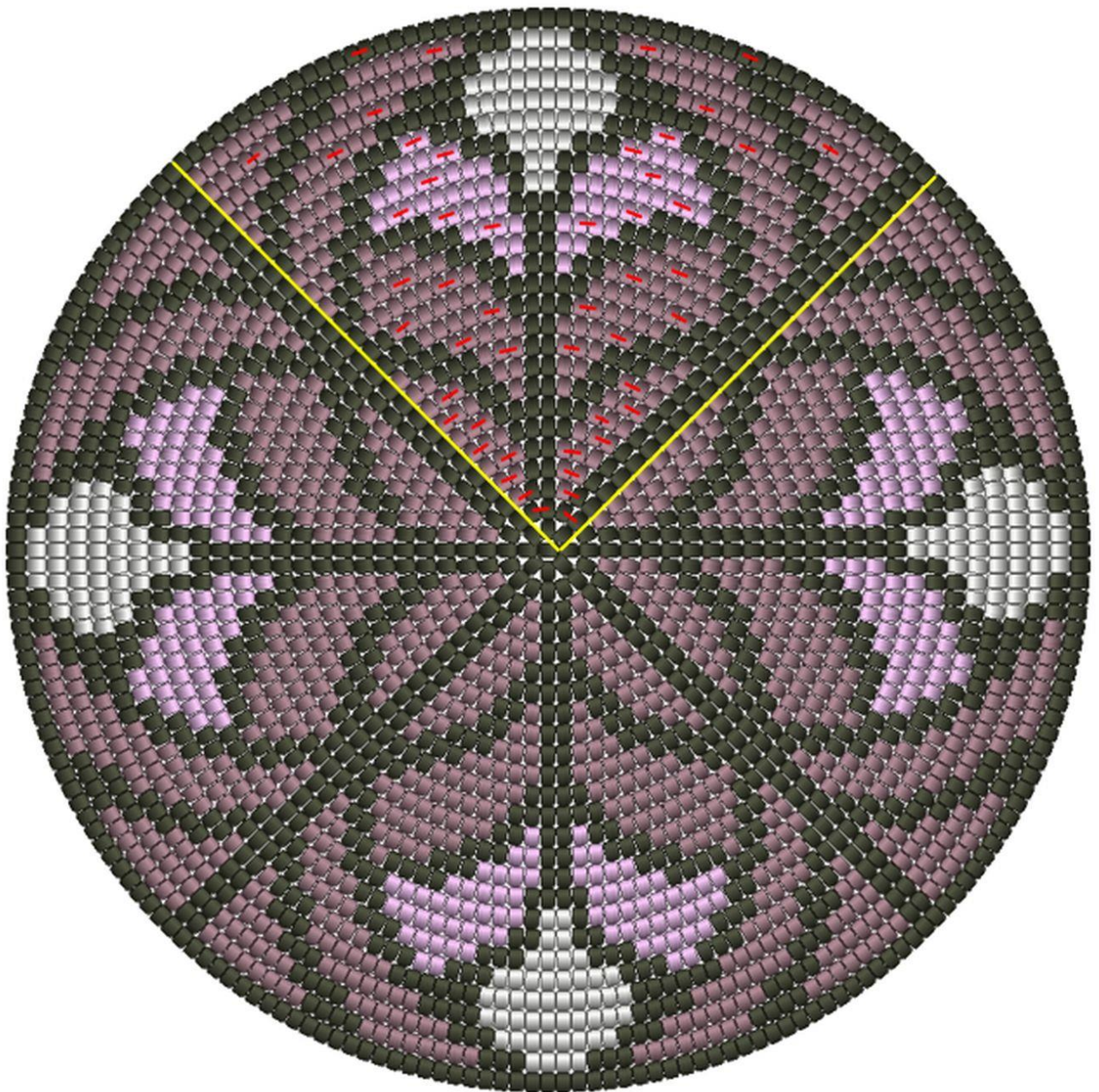
1 Kästchen = 1 feste Masche.

Leider gibt es nur ein Designprogramm, dem 8 Maschen/Zunahmen zugrunde liegen. Ich habe den Taschenboden aber so entworfen, dass die Häkelschrift ganz einfach auf 10 oder 12 Maschen/Zunahmen angepasst werden kann, falls dies nötig sein sollte. Bei 10 Maschen wird einfach mit 5 Teilabschnitten gearbeitet, bei 12 Maschen mit 6 Teilabschnitten.

Dieser Mochila liegen 10 Zunahmen zugrunde.

Anleitungs-Video „Teilabschnitte des Bodens vervielfältigen“:

[https://www.youtube.com/watch?v=A7hyj0\\_xYv8](https://www.youtube.com/watch?v=A7hyj0_xYv8)



Lange gelbe Linien: Markierung eines Teilabschnittes

Kurze rote Striche: für die Zunahmen die so markierten beiden Maschen immer aus EINER darunter liegenden Masche häkeln (zwei Maschen in eine häkeln).

Bei den Zunahmen ist zu beachten, dass sie nicht immer an der gleichen Stelle erfolgen dürfen (außer das Muster erfordert es). Würde man immer an der gleichen Stelle zunehmen, würde sich ein 8-Eck bzw. 10- oder 12-Eck ergeben, aber wir wollen ja einen Kreis haben. Deshalb ist es wichtig, dass versetzt zugenommen wird, pro Teilabschnitt immer 2 Maschen pro Runde:

Anleitungs-Video „Versetzte Zunahmen“:

<https://www.youtube.com/watch?v=7QsJqfme9ts>

Achtung: der Softwareentwickler hat ab Runde 23 zwei Zunahmen programmiert statt der üblichen einen. Ab dieser Runde also immer 1 fM weniger arbeiten als in der Häkelschrift dargestellt ist – ich habe dies bei der nachfolgenden schriftlichen Erklärung berücksichtigt.

- Runde 1: Magischen Ring in dunkelgrau arbeiten
- Runde 2: in dunkelgrau 10 feste Maschen in den Magischen Ring häkeln. Den Ring sehr fest anziehen.
- Runde 3: in dunkelgrau je 2 fM zusammen in die darunterliegende fM häkeln, dabei einen Faden altrosé und das „Schwänzchen“ des Anfangsfadens mit einhäkeln (dies kann nach dieser Runde abgeschnitten werden).
- Runde 4: \*1 fM dunkelgrau, 1 Zunahme dunkelgrau/altrosé, 1 fM dunkelgrau, 1 Zunahme dunkelgrau/altrosé \* (5x)  
den hellfliederfarbenen Faden und einen weiteren in altrosé mit einhäkeln
- Runde 5: \*2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé\* (5x)  
den weissen Faden mit einhäkeln
- Runde 6: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé \* (5x)
- Runde 7: \*2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé\* (5x)
- Runde 8: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 6 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé\* (5x)
- Runde 9: \*2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé\* (5x)
- Runde 10: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé\* (5x)
- Runde 11: \*2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé\* (5x)
- Runde 12: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 3 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 3 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé\* (5x)
- Runde 13: \*5 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 4 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 4 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau\* (5x)
- Runde 14: \*4 fM dunkelgrau, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 5 fM altrosé, 6 fM dunkelgrau, 5 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM dunkelgrau\* (5x)
- Runde 15: \*3 fM dunkelgrau, 5 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM hellflieder, 2 fM dunkelgrau, 1 fM hellflieder, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 5 fM altrosé, 1 fM dunkelgrau\* (5x)
- Runde 16: \*4 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 2 fM hellflieder, 2 fM dunkelgrau, 2 fM hellflieder, 3 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau\* (5x)



- Runde 17: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 1 fM hellflieger, 2 fM dunkelgrau, 1 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 1 fM hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé\* (5x)
- Runde 18: \*2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM hellflieger, 4 fM dunkelgrau, 3 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 4 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé\* (5x)
- Runde 19: \*2 fM dunkelgrau, 3 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 6 fM hellflieger, 1 fM dunkelgrau, 2 fM weiss, 1 fM dunkelgrau, 6 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 1 fM hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 3 fM altrosé\* (5x)
- Runde 20: \*3 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 3 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM hellflieger, 2 fM dunkelgrau, 2 fM weiss, 2 fM dunkelgrau, 3 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM hellflieger, 2 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 1 fM dunkelgrau\* (5x)
- Runde 21: \*4 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 3 fM hellflieger, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 4 fM weiss, 3 fM dunkelgrau, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau\* (5x)
- Runde 22: \*2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 5 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 8 fM weiss, 3 fM dunkelgrau, 1 Zunahme hellflieger/hellflieger, 3 fM dunkelgrau, 5 fM altrosé, 2 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé\* (5x)
- Runde 23: \*2 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM altrosé, 5 fM dunkelgrau, 10 fM weiss, 5 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 2 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 2 fM altrosé\* (5x)
- Runde 24: \*2 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 3 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 10 fM weiss, 4 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 3 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 4 fM altrosé\* (5x)
- Runde 25: \*2 fM dunkelgrau, 3 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 6 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 8 fM weiss, 3 fM dunkelgrau, 6 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 3 fM altrosé\* (5x)
- Runde 26: \*2 fM dunkelgrau, 7 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 5 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 1 fM altrosé, 3 fM dunkelgrau, 4 fM weiss, 3 fM dunkelgrau, 1 fM altrosé, 1 Zunahme altrosé/altrosé, 5 fM altrosé, 4 fM dunkelgrau, 7 fM altrosé\* (5x)
- Runde 27: \*12 fM dunkelgrau, 1 Zunahme dunkelgrau/dunkelgrau, 12 fM dunkelgrau\* (10x)

Nach 27 Runden ist der Boden fertiggestellt. Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, besteht diese Runde aus 260 Maschen:

**Darstellung der Zunahmen:**

<b>Runden</b>	<b>Maschen/Zunahmen</b>		
	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
1	1	1	1
2	8	10	12
3	16	20	24
4	24	30	36
5	32	40	48
6	40	50	60
7	48	60	72
8	56	70	84
9	64	80	96
10	72	90	108
11	80	100	120
12	88	110	132
13	96	120	144
14	104	130	156
15	112	140	168
16	120	150	180
17	128	160	192
18	136	170	204
19	144	180	216
20	152	190	228
21	160	200	240
22	168	210	252
23	176	220	264
24	184	230	276
25	192	240	288
26	200	250	300
27	208	260	312
28	216	270	324
29	224	280	336
30	232	290	348
31	240	300	360
32	248	310	372
33	256	320	384
34	264	330	396
35	272	340	408
36	280	350	420

(Es sind mehr als 27 Runden dargestellt, damit der Boden evtl. erweitert werden kann, falls eine größere Mochila gewünscht wird.)

## **Anpassung der Maschenzahl der letzten Bodenrunde an die Maschenzahl des Taschenkörpers**

Abhängig davon, aus wie vielen Runden der Taschenboden gehäkelt und ob mit 8, 10 oder 12 Zunahmen gearbeitet wurde, muss die Maschenzahl nun an das Randmuster angepasst werden.

Berechnung der Maschenzahl für das Seitenmuster:

Das Seitenmuster besteht aus 5 Rapporten à 52 Maschen = 260 Maschen. Da der Boden bei 10 Zunahmen aus 260 Maschen besteht, müssen hier keine extra Maschen zugenommen werden.

## **Übergang vom Taschenboden zum Taschenkörper:**

Ab jetzt wird ohne Zunahmen gearbeitet. Der Übergang erfolgt durch Zusammenziehen der eingehäkelten Fäden und wird in dunkelgrau gearbeitet:

*Anleitungs-Video „Übergang vom Taschenboden zum Taschenkörper“:*

[https://www.youtube.com/watch?v=1BWk9xq3KCE&list=PLcHTRwe4i0BRS4HZcRBO-1\\_n3ET3SXPfNf&index=8](https://www.youtube.com/watch?v=1BWk9xq3KCE&list=PLcHTRwe4i0BRS4HZcRBO-1_n3ET3SXPfNf&index=8)

## **Taschenkörper:**

Runde 1: in dunkelgrau arbeiten (Übergang vom Boden zum Körper)

Runde 2-57: lt. Häkelschrift arbeiten

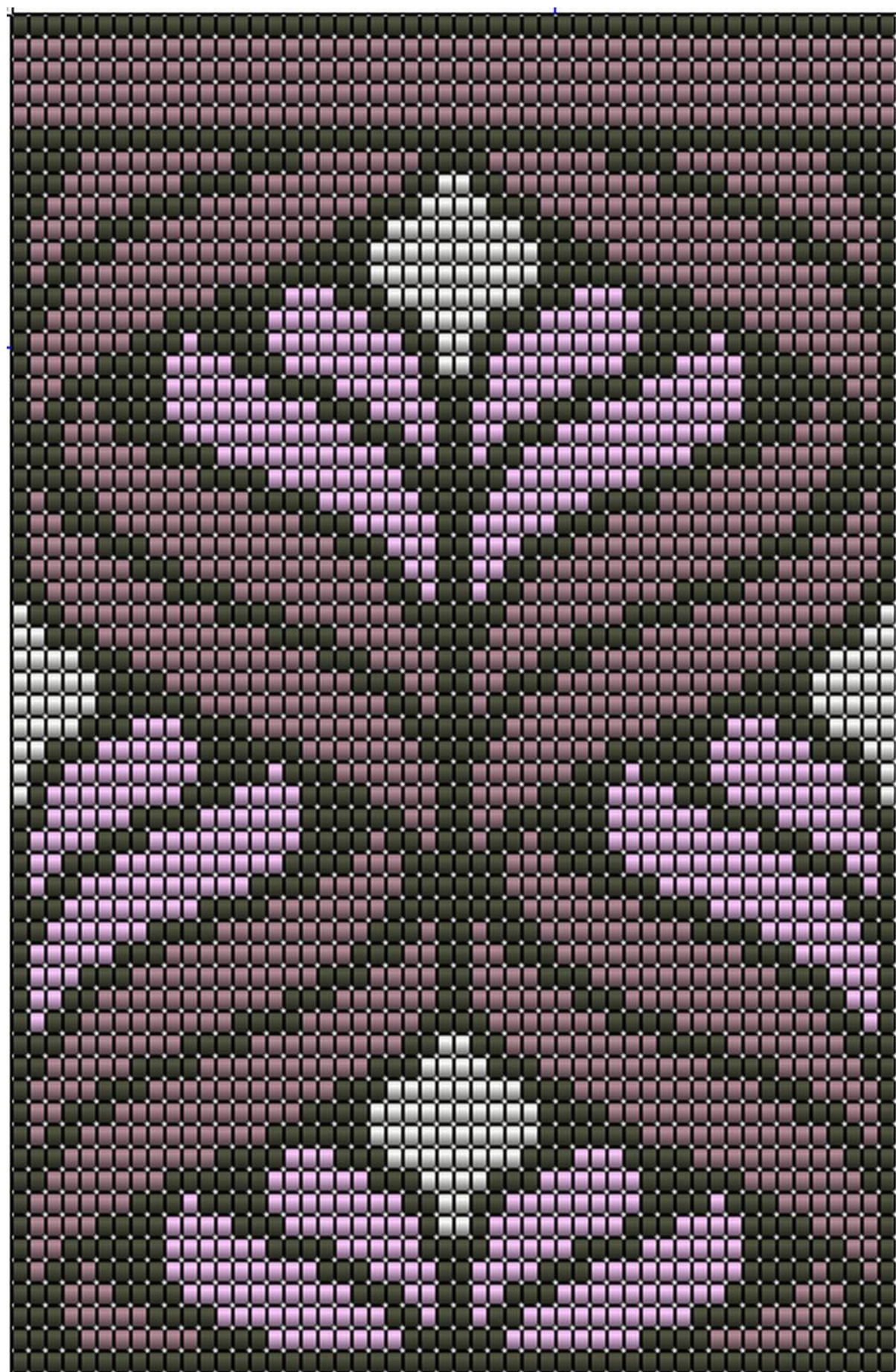
Runde 58: Kordeldurchzugsrunde (Beschreibung s.u.)

Runde 59-60: lt. Häkelschrift arbeiten

um den Höhenunterschied am Ende der 60. Runde etwas auszugleichen, den ersten der mitlaufenden Fäden 28 M vor Rundenende abschneiden, den zweiten etwa 21 M vor Rundenende abschneiden, den dritten etwa 14 M und den vierten 7 M vor Rundenende abschneiden. Die Runde mit 1 Kettmasche schließen.

Runde 61: Krebsstich in dunkelgrau (Beschreibung s.u.), Runde mit 1 Kettmasche schließen, Faden vernähen  
(Diese Runde ist nicht in der Häkelschrift dargestellt.)

Gezeigt wird 1 Rapport – Sie müssen 5 Rapporte häkeln.





**Kordeldurchzugsrunde:**

Es werden 8 Löcher gearbeitet:

13 fM

\*7 fM zunehmen/überspringen, 25 fM, 7 fM zunehmen/überspringen, 26 fM \* (3x)

7 fM zunehmen/überspringen, 25 fM, 7 fM zunehmen/überspringen, 13 fM

*Anleitungs-Video „Löcher für den Kordeldurchzug“:*

<https://www.youtube.com/watch?v=COoG6emvi3I>

*Anmerkung:*

Wenn Ihre Maschenanzahl von meiner Anzahl abweicht, beachten Sie bitte, dass der Kordelknoten, mit dem Sie die Mochila zusammenziehen, unbedingt genau gegenüber der Rundenübergänge liegt. Die Rundenübergänge sollen beim Tragen hinten, also am Körper, liegen. Dementsprechend müssen Sie Ihre Löcher platzieren.

**Einfacher Krebsstich:**

Der einfache Krebsstich wird – wie der Name schon vermuten lässt – rückwärts gearbeitet. Dabei sticht man mit der Häkelnadel in die vorletzte Masche (also in die zweite Masche rechts neben der Häkelnadel) ein und häkelt eine Art feste Masche, indem man den Faden für die erste Schlinge unter die Nadel und für die zweite Schlinge auf die Nadel legt.

*Anleitungs-Video „Einfacher Krebsstich für den oberen Abschluss“:*

[https://www.youtube.com/watch?v=GGOlzUsBF\\_U&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=GGOlzUsBF_U&feature=youtu.be)

**Kordel:**

Für die Kordel 20 Fäden mit je 1,90 m Länge in folgenden Farben zuschneiden und an einem Ende verknoten, dabei etwa 10 cm lange Fransen stehen lassen:

8 x dunkelgrau

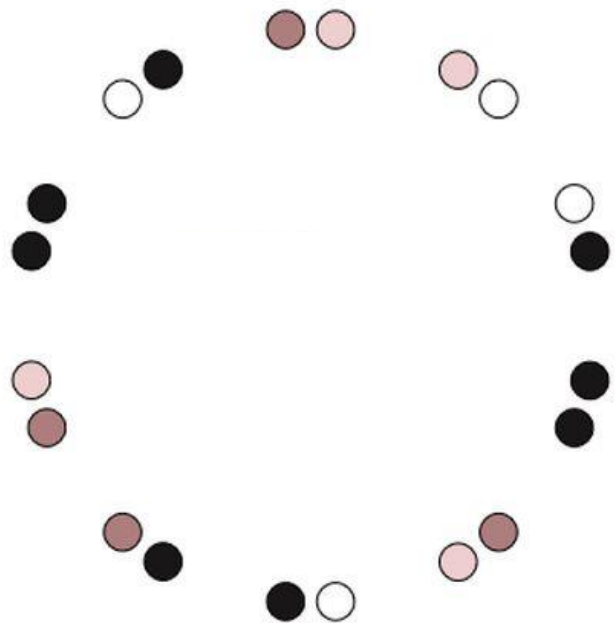
4 x altrosé

4 x hellflügel

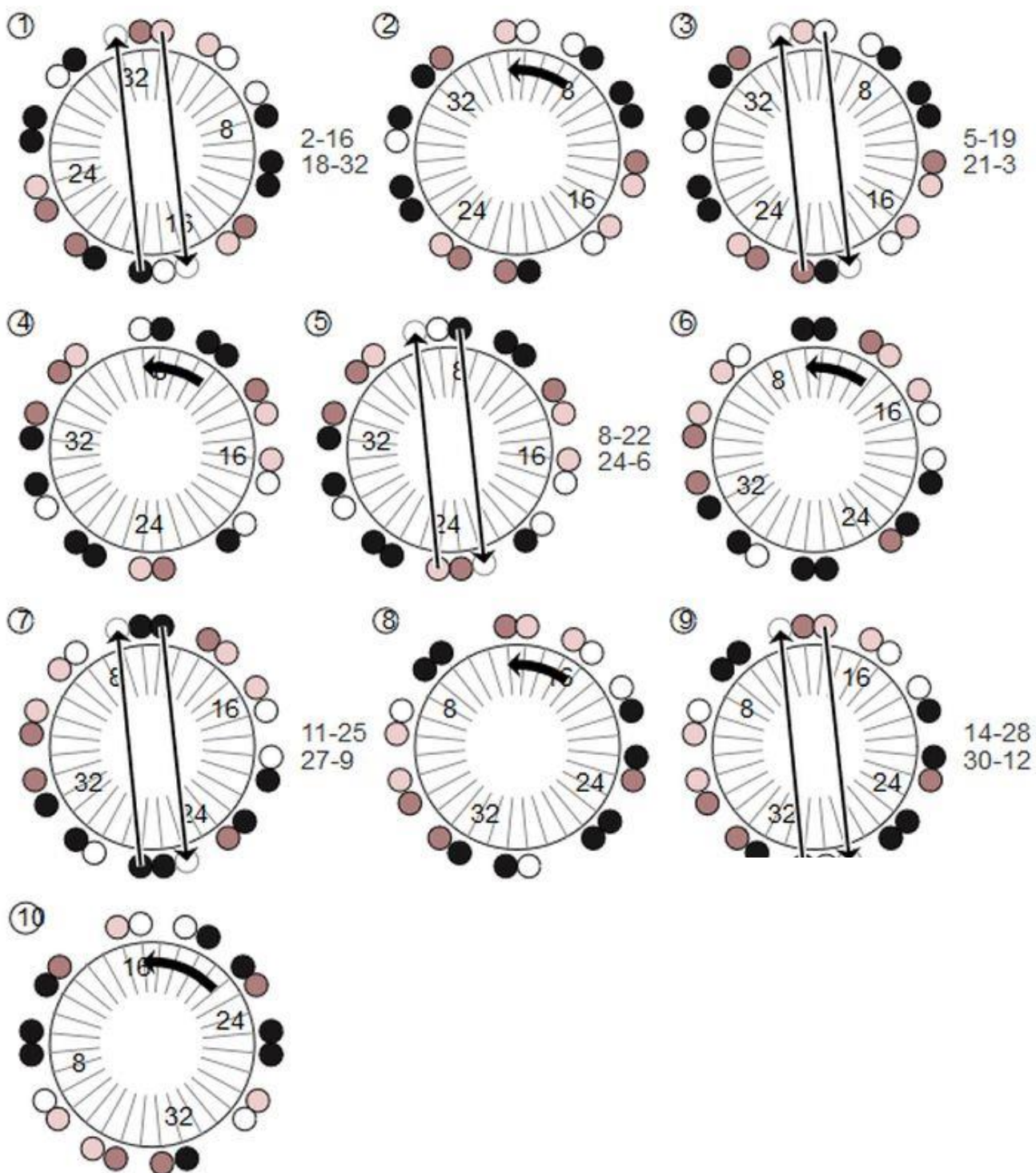
4 x weiss

Um ein Verheddern zu verhindern, die Fäden in kleine Knäuel wickeln, einzeln auf Fadenspulen aufwickeln oder mit Haarklammern o.ä. fixieren, wie auf dem Foto unten dargestellt.

Den Knoten von oben nach unten durch die Aussparung der Kumihimo-Mobidai-Flechtscheibe legen, unten festhalten und die Flechtscheibe mit den aufgewickelten Fäden wie folgt bespannen:



Geflochten wird in folgendem Rhythmus:



#### Beschreibung:

Die Flechtscheibe so halten, dass ein Fadenpaar oben liegt. Nun den rechten Faden dieses Paares von rechts oben nach rechts unten führen, so dass oben noch 1 Faden und unten nun 3 Fäden liegen. Den linken Faden dieses Trios von links unten nach links oben neben den einzelnen Faden legen. Die Scheibe ein wenig nach links drehen, bis das nächste Fadenpaar oben liegt.

Der Arbeitsrhythmus ist also folgender:

- Teilschritt 1: von rechts oben nach rechts unten
- Teilschritt 2: von links unten nach links oben
- Teilschritt 3: nach links drehen

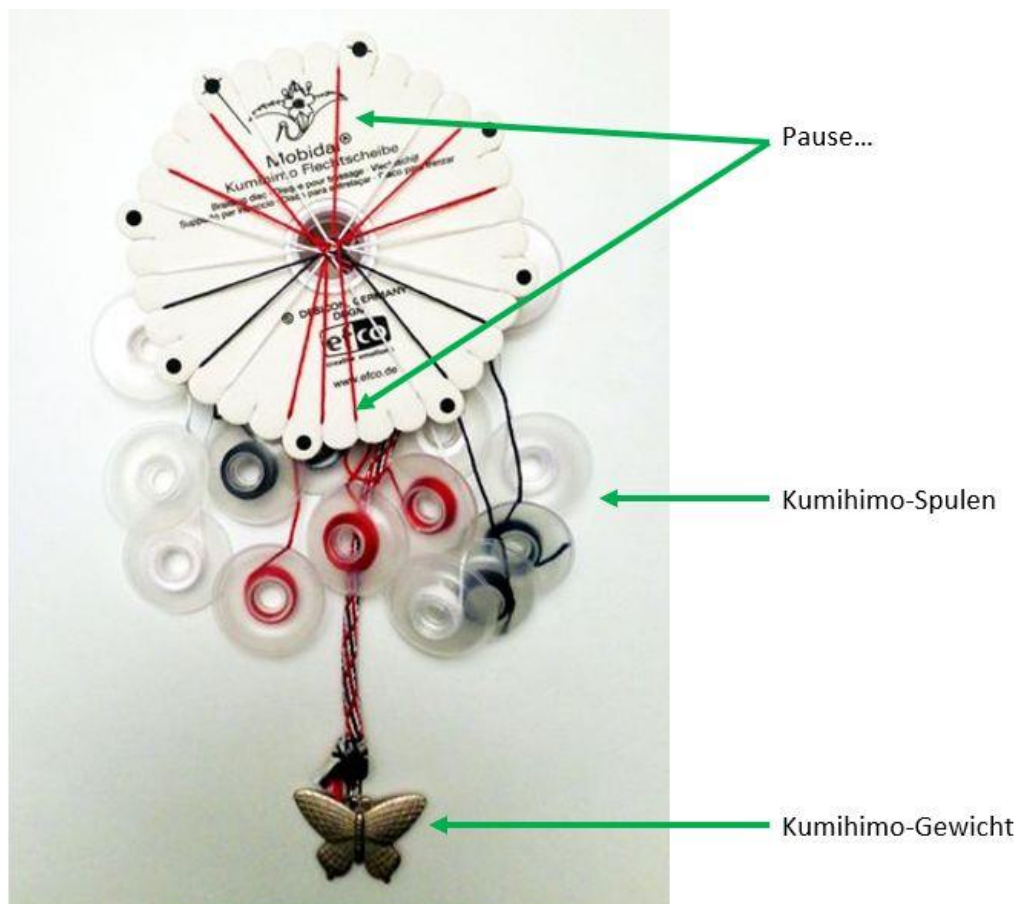
Diesen Flechtschritt ständig wiederholen, dabei auf die Kordel während des Flechtens einen gleichmäßigen, leichten Zug ausüben oder ein kleines Gewicht von etwa 45 g dranhängen.

*Anleitungs-Video „Kordel flechten mit der Kumihimo-Mobidai-Flechtscheibe“:*

[https://www.youtube.com/watch?v=gK8PSM-BYM&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1r8zbOyDXY73R-NsnfZhTD\\_mCNMfnvFMzVPs4tzW\\_DkB-701dDzX3Pk0k](https://www.youtube.com/watch?v=gK8PSM-BYM&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1r8zbOyDXY73R-NsnfZhTD_mCNMfnvFMzVPs4tzW_DkB-701dDzX3Pk0k)

Ein Tipp noch für den Fall, dass Sie eine Pause machen und später nicht mehr wissen, wo Sie weiterknüpfen müssen:

Beenden Sie Ihre Arbeit, indem Sie Teilschritt 1 „von rechts oben nach rechts unten“ noch ausführen und unterbrechen Sie dann an dieser Stelle. Wenn Sie später Ihre Flechtarbeit wieder zur Hand nehmen, legen Sie die Stelle, an der sich die drei nebeneinander liegenden Fäden befinden (auf dem Foto sind es drei rote), nach unten und nehmen Sie Ihre Arbeit dann mit Teilschritt 2 „von links unten nach links oben“ wieder auf. Drehen Sie die Scheibe lt. Teilschritt 3 und arbeiten Sie dann im gewohnten Rhythmus weiter.





Da diese Kordeln sehr dehnbar sind, die Kordel nach 40 – 50 cm Länge vorsichtig in die Länge ziehen und eine Kontrollmessung durchführen. Die Kordel kann von der Scheibe genommen werden, wenn sie etwa 5 cm länger als der Taschenumfang ist. Kordel an diesem Ende ebenfalls verknoten.

Die Kordel durch die Kordellöcher fädeln. Dabei die Kordel von vorne nach hinten in das erste Loch links der vorderen Mitte führen, durch das nächste Loch zur Linken wieder nach außen fädeln usw. Kordelanfang und Kordelende müssen sich in der vorderen Taschenmitte zum Verknoten treffen. Beide Enden durch den Kordelstopper führen.

### **Kordelquasten:**



Um gleich lange Fäden für die Quasten zu bekommen, wickelt man jede Farbe am besten 15 Mal um die Längsseite einer Kreditkarte oder um ein Smartphone o.ä., je nachdem, wie lang die Quasten werden sollen, und schneidet die Fäden dann an der unteren Seite auf. Dann die Fäden wie im folgenden Video dargestellt verarbeiten.

Anleitungs-Video „Makramee-Kordelquasten“:

<https://www.youtube.com/watch?v=6VoBaxBK1h4>

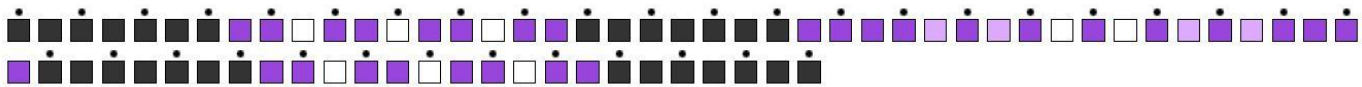
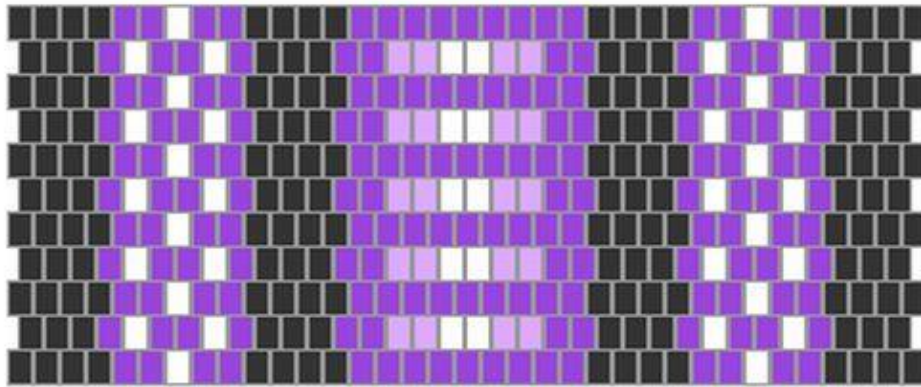
Wenn die Kordeln zu dick sind, um sie oben und unten zu verknoten, empfiehlt es sich, sie am Anfang und am Ende mehrmals fest (!!!) zu umwickeln und den Faden dann durch mehrmaliges Durchstechen der Kordel zu vernähen und anschließend in die Quaste zu nähen. Sie darf eben beim Zuziehen der Mochila nicht aus der Quaste rutschen!

## Schultergurt:

Endmaß: 4 cm x 100 cm (kann natürlich in der Länge variiert werden)  
Gesamtmaß: 4 x ca. 115 cm (Überstand zum Annähen eingerechnet)

Den Ashford Inkle Loom lt. Musterbrief bespannen.

Musterbrief:



Den Schultergurt etwas länger als 1 m weben, so dass noch etwas Überstand zum Annähen vorhanden ist. Vom Webstuhl nehmen und die Fadenenden zu Zöpfchen flechten oder zu kleinen Kordeln drehen.

Sie können die Fadenenden auch mit der Kumihimo-Flechtscheibe in 10er-Gruppen flechten. Spannen Sie hierzu immer 10 Fäden auf die Scheibe, wobei sich zwei Dreiergruppen und zwei Zweiergruppen gegenüberliegen sollten. Flechten Sie im o.g. Kordel-Rhythmus etwa 6 cm lange Kordeln, und umwickeln und durchstechen Sie sie wie oben erklärt:



(Das Foto ist von einem anderen Schultergurt aufgenommen worden, zeigt aber die Dreier- und Zweiergruppierungen deutlich.)

**Annähen des Schultergurts:**

Die Tasche so hinlegen, dass der Rundenübergang genau in der Mitte liegt und den Schultergurt rechts und links aussen davon an der Tasche erst festheften, dann annähen. Dabei immer nur in die vorderen Maschenglieder der Tasche und in die hinteren Maschenglieder des Gurtes einstechen, so dass die Naht unsichtbar ist. Fäden gut vernähen.

*Anleitungs-Video „Annähen des gewebten Schultergurts“:*

<https://www.youtube.com/watch?v=KmLkre8iAFA>

**Pin „handmade“**

Nun muss nur noch am unteren Rand in der vorderen Mitte der Pin „handmade“ angenäht werden. Den Faden durch die vorderen Maschenglieder der Tasche ziehen, die durch den Pin verdeckt werden und verknoten – so ist der Anfangsfaden vernäht. Den Pin darauflegen, rechts und links zweimal durch die Löcher und die entsprechenden vorderen Maschenglieder der Tasche stechen und abschließend den Faden wiederum durch die vorderen Maschenglieder der unter dem Pin liegenden Maschen ziehen, verknoten, nochmals durch ein paar Maschenglieder ziehen, abschneiden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an Ihrer Mochila!